



16.01.2019

INNOVATION GROUP: NEUE LEISTUNGSBAUSTEINE KOMMEN SCHRITT FÜR SCHRITT

Innovation Group ist trotz rückläufiger Schadenzahlen im Kfz-Versicherungsgeschäft im vergangenen Jahr gewachsen. Im Exklusiv-Interview führt der Vorstandsvorsitzende Matthew Whittall diese Entwicklung auf das starke Flottengeschäft des Schadensteuerers zurück. Besonders betont Matthew Whittall im Gespräch mit [colornews.de](#) | [schaden.news](#) die Fortschritte im operativen Geschäft, die seiner Einschätzung nach für mehr Geschwindigkeit in der Schadenregulierung sorgen werden.

WORAUF MÜSSEN SICH DIE KOOPERATIONSBETRIEBE EINSTELLEN?

Geringere Stornoquote und Instandsetzen vor Erneuern – Innovation Group führt in diesem Jahr neue Leistungsbausteine ein und will einen Basis-Stundensatz im Werkstattnetz durchsetzen. Für den Vorstandschef ein zentrales Thema und eine große Veränderung, die Schritt für Schritt in diesem Jahr umgesetzt werden soll. „Wir werden mit den Betrieben persönlich darüber sprechen und genau erklären, wie wir vorgehen wollen“, unterstreicht Matthew Whittall im Interview. Die Stuttgarter wollen mehr Transparenz zeigen und auf Augenhöhe mit den Betrieben kommunizieren, lautet die Botschaft.

BASIS-STUNDENSATZ: „WIR WERDEN UNS NICHT ZURÜCKENTWICKELN“

Gibt es Gewinner und Verlierer bei der Einführung des neuen Basis-Stundensatzes? Klare Aussage dazu: „Es wird keine Rückentwicklung geben.“ Kein Betrieb soll mit einem neuen Preisgefüge schlechter gestellt werden. Die Erfüllung der Leistungsbausteine wird aber bei künftigen Preisgesprächen eine wesentliche Rolle spielen.

Christian Simmert